© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zusammenstellung
der in Betreff der Umrechnung der
Bremischen Masse, Gewichte und Münzen
in die
Masse, Gewichte und Münzen
des deutschen Reiches
erlassenen Bestimmungen,
bearbeitet
von Franz Buchenau.

Vorbemerkung. Es ist unsern Lesern bekannt, dass der naturwissenschaftliche Verein beabsichtigt, diese Abhandlungen mehr und mehr zu einem Sammelwerke aller Aufsätze über die Naturgeschichte und Geographie von Bremen und seiner Umgegend zu machen, und es wird ihm dies hoffentlich gelingen, wenn er darin von seinen Mitgliedern in reger Weise unterstützt wird.

In einem solchen Sammelwerke wird man gewiss oft Nachweisungen über die ältern Bremischen Masse, Gewichte und Münzen suchen. Nachdem daher diese Masse und Gewichte am 1. Januar 1872, die Münzen dagegen am 1. Juli 1872 ausser Gebrauch gesetzt und an ihre Stelle die Masse, Gewichte und Münzen des deutschen Reiches getreten sind, ist es gewiss an der Zeit die betreffenden Uebergangsbestimmungen und die gebräuchlichsten Reductionszahlen hier zu veröffentlichen. Dieselben werden dadurch zugleich in vielen Kreisen Verbreitung finden, in welche die officiellen Bremischen Bekanntmachungen nicht eindringen.

Ich stelle demnach im Folgenden zusammen:

1) Bekanntmachung des Hohen Senates, die Umrechnung der Bremischen Masse und Gewichte in Norddeutsche Masse und Gewichte betreffend, d. d. 22. März 1869;

2) Verhältnisse der Bremischen Masse und Gewichte zu fünf der bekanntesten Mass- und Gewichtssysteme; mitgetheilt nach einer Tabelle des Jahrbuches für die amtliche Statistik des Bremischen Staates;

3) den § 8 des Reichsgesetzes vom 4. December 1871 über die Ausprägung von Reichsgoldmünzen;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4) Verhältnisszahlen für die Bremischen Münzen, derselben Quelle entnommen, wie Nr. 2.

Eine Reihe von Hinweisen auf die Geschichte der Bremischen Masse und Gewichte, sowie auf ihre genauere Festsetzung habe ich absichtlich in die Anmerkungen verwiesen, um den Text der amtlichen Verordnungen nicht dadurch zu verwirren.

Bekanntmachung,

die Umrechnung der Bremischen Masse und Gewichte in Norddeutsche Masse und Gewichte betreffend.

Die Verhältnisszahlen, welche für die Umrechnung der bisherigen Landesmasse und Gewichte der freien Hansestadt Bremen in die neuen Masse und Gewichte des Norddeutschen Bundes festgestellt sind, werden nach Massgabe des Artikel 21 der Mass- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 hiedurch in Auftrag des Senats bekannt gemacht.

I. Mass.

A. Längenmass.

1 **Fuss** [1]) = 0,28935 Meter (Stab),
1 Meter = 3,456 Fuss. —
1 **Elle** = 2′ = 0,5787 Meter,
1 Meter = 1,728 Ellen. —
1 **Klafter** oder **Faden** = 6′ = 1,7361 Meter.
1 Meter = 0,576 Klafter oder Faden. —
1 **Ruthe** = 16′ = 4,6297 Meter,
1 Meter = 0,216 Ruthen. —
1 **Meile** = 25600′ = 1600 Ruthen = 7407,488 Meter,
7500 Meter = 1 Norddeutsche Meile = 25919,25 Fuss = 1619,94 Ruthen. —

B. Flächenmass.

1 □ **Fuss** = 0,0837 □ Meter (□ Stab),
1 □ Meter = 11,9437 □ Fuss. —
1 □ **Klafter** (36 □ Fuss) = 3,0141 □ Meter,
1 □ Meter = 0,3318 □ Klafter. —
1 □ **Ruthe** = 256 □ Fuss = 21,4340 □ Meter,
1 □ Meter = 0,0467 □ Ruthen.
1 **Morgen** = 120 □ Ruthen = 2572,0724 □ Meter,
1 Ar = 100 □ Meter = 1194,3653 □ Fuss = 4,66661 □ Ruthen = 0,0389 Morgen.
1 Hectar = 10,000 □ Meter = 119436,526 □ Fuss = 466,661 □ Ruthen = 3,8888 Morgen. —

---

[1]) Verordnung vom 16. Juli 1818: Bestimmung des hiesigen Gewichtes und der Längenmasse. Anordnung des Kämpens und des Kämpnerlohnes. (Der Fuss wurde eingetheilt in 12 Zoll à 12 Linien). B.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. Körpermass.

1. Im Allgemeinen.

1 **Cubikfuss** = 0,0242 Cubikmeter,
1 Cubikmeter = 41,2768 Cubikfuss. —

2. Getreidemass.

1 **Last** = 2964,1520 Liter,
1 Last = 40 Scheffel à **Scheffel** = 74,1040 Liter, †)
1 Scheffel *) = 4 Viertel à **Viertel** = 18,5260 Liter,
1 Viertel = 4 Spint à **Spint** = 4,6315 Liter,
1 Liter = 0,2160 Spint,
10 Liter = 2,160 Spint = 0,540 Viertel,
1 Norddeutscher Scheffel = 50 Liter = 10,8 Spint = 2,7 Viertel = 0,675 Scheffel,
100 Liter (Hectoliter, Fass) = 21,6 Spint = 5,4 Viertel = 1,35 Scheffel,
1000 Liter (1 Cubikmeter) = 215,91 Spint = 53,98 Viertel = 13,50 Scheffel = 0,3374 Last.

3. Flüssigkeitsmass.

1 **Quart Biermass** = 0,943 Liter,
1 Quart = 4 Mengel à **Mengel** = 0,236 Liter. —
1 Norddeutscher Schoppen = 0,5 Liter = 2,121 Mengel = 0,530 Quart
1 Liter = 4,242 Mengel = 1,061 Quart, } Biermass.
1 **Quart Weinmass** (Branntweinmass) = 0,805 Liter,
1 Quart = 4 Mengel à **Mengel** = 0,201 Liter. —
1 Norddeutscher Schoppen = 0,5 Liter = 2,483 Mengel = 0,6208 Quart
1 Liter = 4,967 Mengel = 1,242 Quart. } Weinmass.

1 **Pfund Thranmass** = 0,552 Liter,
1 Liter = 1,8132 Pfund Thranmass. —

1 **Fass Weserneunaugen** [2]) (= 19½ Quart Weinmass) = 15,705 Liter,
1 Liter = 0,064
10 Liter = 0,637 } Fass Weserneunaugen.
100 Liter = 6,368

---

†) Richtiger 74,1038; B.

*) Nach einer Angabe in der Weser-Schifffahrts-Acte (Brem. Gesetz-Sammlung 1825, pag. 49) wurde der Bremer Scheffel angenommen zu 3735,75 französischen Cubik-Zollen. (B.).

[2]) Verordnung vom 26. März 1838: Erneuerte Verordnung wegen Packung und Versendung von Neunaugen (nach dieser Verordnung durften die Neunaugen nur in Gebinden von folgendem Gehalt in den Handel gebracht werden: 1 Fass, ½ Fass, ¼ Fass und ⅛ Fass; B.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Holzmass.

1 **Reep** von 4½ Fuss Holzlänge (= 101,61 Cbf.) = 2,462 Cubikmeter,
1 Cubikmeter = 0,406 Reep. —
1 **Faden** von 2 Fuss Holzlänge (= 72 Cbf.) = 1,744 Cubikmeter,
1 Cubikmeter = 0,573 Faden. —

5. Steinkohlenmass.[3])

1 **grosse Balje** = 0,149 Cubikmeter = 148,640 Liter,
1 grosse Balje = 1½ Karren à **Karre** = 0,1 Cubikmeter = 99,1 Liter,
1 grosse Balje = 3 kleine Baljen à **kl. Balje** = 0,05 Cubikmeter = 49,55 Liter,
1 grosse Balje = 12 **Eimer** à Eimer = 0,0124 Cubikmeter = 12,39 Liter. —
1 Cubikmeter = 1000 Liter = 6,728 grosse Baljen,
1 Cubikmeter = 1000 Liter = 10,1 Karren,
1 Cubikmeter = 1000 Liter = 20,183 kleine Baljen,
1 Cubikmeter = 1000 Liter = 80,732 Eimer. —

6. Torfmass.[4])

1 **Hunt** = 560 Cubikfuss = 13,567 Cubikmeter,
1 Cubikmeter = 0,074 Hunt,
10 Cubikmeter = 0,740 Hunt. —

7. Kalkmass.

1 **Töver** (15½ Cbf.) = 0,376 Cubikmeter = 375,507 Liter,
1 Töver = 4 Baljen à **Balje** = 0,094 Cubikmeter = 93,877 Liter,
1 Cubikmeter = 1000 Liter = 2,663 Töver oder 10,652 Baljen. —

---

[3]) Verordnung vom 16. Januar 1837, betit.: Verordnung wegen der Steinkohlen-Massen; danach sollten die bis dahin schon in der Regel üblichen Schaumburgischen Bergmasse künftig allein gültig sein, und es wurde demnach in § 2 festgesetzt:

2) Die anzuwendenden Maassen sollen bestehen
a) in kleinen Baljen, wovon 144 auf eine Schaumburgische Berglast gehen, und welche 3534 Cubikzoll halten müssen;
b) in grossen Baljen oder Tonnen, wovon 48 auf die Berglast gehen, und die 10602 Cubikzoll halten müssen;
c) in Kasten, wovon 72 auf die Berglast gehen, und die 7068 Cubikzoll halten müssen.

[4]) Verordnung vom 19. October 1829, bet.: die Berichtigung der Torfmasse und die Ordnung an den Lieferungsplätzen betr. In derselben bestimmt der Senat:

1) Ein Hunt Torf muss 560 Cubikfuss halten und soll der Regel nach aus 6480 Soden Torf bestehen.

Bei der Lieferung des Torfs müssen 60 Baumträgerkörbe oder 80 Wagenkörbe (welche völlig anzufüllen sind, und der Torf dergestalt hineinzuwerfen ist, dass er fest zusammen liegt) für jeden Hunt geliefert werden, wovon der Ordnung nach erstere 108 Soden, letztere 81 Soden halten sollen.

Ein Bund Torf soll 60 Soden halten. . . . . .

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Sandballastmass.[5])

1 **grosser Kasten** von 10 Last (600 Cbfss.) = 14,536 Cubikmeter,
1 **kleiner Kasten** von 5 Last (300 Cbfss.) = 7,268 Cubikmeter. —
1 Cubikmeter = 0,069 grosse } Kasten.
10 Cubikmeter = 0,688 grosse }
100 Cubikmeter = 6,88 grosse Kasten,
1 Cubikmeter = 0,138 kleine }
10 Cubikmeter = 1,376 kleine } Kasten. —
100 Cubikmeter = 13,759 kleine }

II. Gewicht.

A. Handelsgewicht.[6])

1 Pfund = 0,5 Kilogramm = 500 Gramm,
eingetheilt in 10 **Neuloth** à 10 **Quint** à 10 **Halbgramm.** —
1 **Centner** = 50 Kilogramm. —
1 **Schiffslast** = 2000 Kilogramm = 2 Norddeutsche Tonnen.

---

[5]) Polizeiverordnung des Amtes Bremerhaven vom 17. Juli 1857, in welcher das Amt im Auftrage des Senates bekannt macht:

1) Die Messung (von Sandballast) geschieht in Kasten von je 10 oder 5 Last, diese zu 60 Cubikfuss gerechnet.

[6]) Verordnung vom 9. December 1857. In Betreff des Gewichtes setzt die bereits oben, bei Gelegenheit des Längenmasses erwähnte Verordnung vom 16. Juli 1818 Folgendes fest:

1) Das Bremische Pfund Handlungs-Gewicht soll halten: 498½ Gramme, deren 500 ein französisches Pfund oder halbes Kilogramm ausmachen, somit sind 1000 Pfund Bremisches Handlungs-Gewicht gleich mit 997 französischen Pfunden.

2) Das Bremische Pfund Kramer-Gewicht soll halten: 470,283 Gramme, somit 106 Pfund Kramer-Gewicht ferner wie bisher 100 Pfund Handlungs-Gewicht.

Unterm 7. November 1856 schlossen dann die nordwestdeutschen Staaten: Königreich Hannover, Grossherzogthum Oldenburg, Herzogthum Braunschweig, Fürstenthum Schaumburg-Lippe, freie und Hansestadt Hamburg, freie und Hansestadt Bremen eine Convention wegen Einführung eines neuen Gewichtssystems ab (publicirt im Bremischen Gesetzblatte unterm 25. Mai 1857), welche namentlich Folgendes enthält:

Art. 2. Die Gewichtseinheit ist das Pfund von fünfhundert Grammen.

Das Pfund stimmt danach überein mit dem Zollpfunde der Zollvereinsstaaten, sowie mit dem durch das Preussische Gesetz vom 17. Mai 1856 festgestellten Preussischen Pfunde, und ist gleich:

1,069036 Pfund (1 Pfund 2,209158 Loth) des bisherigen Hannoverschen, Oldenburgischen, Braunschweigschen und Schaumburg-Lippischen Landesgewichts;
1,003009 Pfund (1 Pfund 0,096289 Loth) des bisherigen Bremischen Handlungsgewichts;
1,063189 Pfund (1 Pfund 2,022067 Loth) des bisherigen Bremischen Krämergewichts;
1,031759 Pfund (1 Pfund 1,016282 Loth) des bisherigen Hamburgischen Handelsgewichts;
1,069039 Pfund (1 Pfund 2,209248 Loth) des bisherigen Hamburgischen Krämergewichts.

Art. 3. Der Centner wird zu hundert Pfund gerechnet.

Art. 4. Das Pfund wird in zehn Neuloth, das Neuloth in zehn Quint, das Quint in zehn Halbgramm getheilt. Kleinere Theile werden ohne besondere Benennung durch Decimalbruchtheile des Halbgramms angegeben.

Neben den aus vorstehendem decadischem Systeme direct abzuleitenden Gewichten sollen jedoch auch Viertelpfundstücke (= 25 Quint) und Achtelpfundstücke (= 125 Halbgramm) geaicht und im Verkehre zugelassen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Medicinalgewicht. [7])

1 **Medicinalpfund** = 0,5 Kilogramm = 500 Gramm, eingetheilt in 10 **Decigramm** à 10 **Centigramm** à 10 **Milligramm.** —

C. Juwelen- und Perlengewicht. [8])

1 **Juwelenkarat** = 0,2059 Gramm. —

Bremen, den 22. März 1869.

Die Commission des Senats für Mass und Gewicht.

Mass- und Gewichts-Verhältnisse.

Längenmass.

100 Bremer Fuss ..... =	28,^{935}	franz. Metres,
	94,^{933}	engl. Fuss,
	91,^{534}	österr. „
	92,^{193}	preuss. „
	99,^{060}	hannov. „
1 Bremer Elle = 2 Fuss ... =	0,^{579}	franz. Metres,
	0,^{633}	engl. Yards,
	0,^{743}	österr. Ellen,
	0,^{868}	preuss. „
	0,^{991}	hannov. „

Flächenmass.

1 Bremer Quadrat-Fuss..... =	0,^{084}	franz. Quadr.-Metres,
	0,^{903}	engl. Quadr.-Fuss,
	0,^{538}	österr. „ „
	0,^{850}	preuss. „ „
	0,^{983}	hannov. „ „

Art. 5. Als Medicinalgewicht kommt, unter Wegfall eines besonderen Medicinalpfundes, die Unze in der Schwere von sechs Quint zur Anwendung.

Die Unze wird in 8 Drachmen, die Drachme in drei Scrupel, der Scrupel in zwanzig Gran getheilt.

Es ist demnach die Drachme gleich 7,5 Halbgramm, der Scrupel gleich 2,5 Halbgramm, der Gran gleich 0,125 Halbgramm.

Art. 6. Für den Juwelen- und Perlenhandel bildet das (holländische) Juwelenkarat in der Schwere von 0,411788 Halbgramm die Gewichtseinheit. Dasselbe wird mittelst fortgesetzter Halbirung getheilt. —

Die Ausführungs-Verordnung vom 9. December 1857 bestimmt dann, dass das neue Gewicht am 1. Januar 1858 eingeführt werden soll; sie enthält noch in § 2 folgende bemerkenswerthe Anordnung:

Der Centner wird zu hundert Pfund gerechnet. Alle im Verkehr vorkommenden Bezeichnungen grösserer Gewichtsmengen dienen hinfort zur Bezeichnung der nämlichen Anzahl Pfunde des neuen Systems, welche durch dieselben bisher ausgedrückt wurde. Namentlich wird die Schiffslast zu 4000 Pfund des neuen Gewichtes gerechnet. — Das alte Bremer Schiffspfund, wie es u. a. in der Weser-Schifffahrts-Acte oft vorkommt, war gleich 300 Pfund Handelsgewicht.

[7]) Verordnung vom 6. Januar 1868. (s. auch vorstehend).

[8]) Verordnung vom 9. December 1857. (s. vorstehend).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cubikmass.

1 Bremer Cubik-Fuss =

1728 Cubik-Zoll.....	=	0,024	franz. Cubik-Metres,
		0,857	engl. Cubik-Fuss,
		0,767	österr. „ „
		0,784	preuss. „ „
		0,974	hannov. „ „

Getreidemass.

1 Bremer Last Getreide = 40 Scheffel,

1 Scheffel.....	=	74,104	franz. Litres,
		0,225	engl. Quarter,
		1,205	österr. Metzen,
		1,348	preuss. Scheffel,
		2,379	hannov. Himten.
1 Last.....	=	2964,160	franz. Litres,
		10,200	engl. Quarters,
		48,200	österr. Metzen,
		53,920	preuss. Scheffel,
		95,160	hannov. Himten.

Flüssigkeitsmass
für
Wein und Spirituosen.

1 Oxhoft = 6 Anker = 30 Viertel,

1 Viertel.....	=	7,248	franz. Litres,
		1,560	engl. Imp.-Gallons,
		5,009	österr. Mass,
		6,190	preuss. Quart,
		7,280	hannov. Quartier.
1 Oxhoft.....	=	217,440	franz. Litres,
		46,800	engl. Imp.-Gallons,
		150,270	österr. Mass,
		185,700	preuss. Quart,
		218,400	hannov. Quartier.

Gewicht.

100 Bremer Handels-Pfunde...	=	50,000	franz. Kilogr.,
		110,232	engl. ℔ av. d. p.,
		89,284	österr. ℔,
		100,000	Zollpfund.

Gesetzliche Bestimmungen über die Bremischen Münzen.

Die Einheit des Bremischen Münzsystems war der Goldthaler zu 72 Groten à 5 Schwaren. Der Louisd'or oder die sogen. Pistole wurde zu 5 Thaler gerechnet. —

Das Reichsgesetz vom 4. December 1871 über die Ausprägung von Reichsgoldmünzen bestimmt in § 8:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Alle Zahlungen, welche gesetzlich in Silbermünzen der Thalerwährung, der süddeutschen Währung, der lübischen oder hamburgischen Kurantwährung oder in Thalern Gold bremer Rechnung zu leisten sind, oder geleistet werden dürfen, können in Reichsgoldmünzen dergestalt geleistet werden, dass gerechnet wird:

das Zehn-Mark-Stück zum Werthe von $3^1/_3$ Thalern oder 5 fl. 50 kr. süddeutscher Währung, 8 Mark $5^1/_3$ Schilling lübischer und hamburgischer Kurant-Währung, $3^1/_{93}$ Thaler Gold bremer Rechnung, das Zwanzig-Mark-Stück zum Werthe von $6^2/_3$ Thalern oder 11 fl. 40 kr. süddeutscher Währung, 16 Mark $10^2/_3$ Schilling lübischer und hamburgischer Kurant-Währung, $6^2/_{93}$ Thaler bremer Rechnung.

Münz-Verhältnisse.

1 ℳ. fein Gold	=	50 Kronen	=	420 ₰ Gold,		
100 ₰ Gold	=	$16,^{257}$ £	oder	100 £	=	$615,^{083}$ ₰,
	=	$410,^{530}$ Frc.	„	1 Frc.	=	$17,^{538}$ ℳ,
	=	$79,^{100}$ $	„	1 $	=	$1,^{265}$ ₰.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1871-1872

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Buchenau Franz Georg Philipp

Artikel/Article: Zusammenstellung der in Betreff der Umrechnung der Bremischen Masse, Gewichte und Münzen in die Masse, Gewichte und Münzen des deutschen Reiches erlassenen Bestimmungen 351-358